

Preise

- › Der Verbraucherpreisindex ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent gestiegen; dies ist der niedrigste Anstieg seit 2010.
- › Die Preise für Haushaltsenergie sind zum zweiten Mal in Folge gesunken, der Rückgang betrug 6,8 Prozent im Jahr 2015.

Tabellen- und Abbildungsübersicht

Tabelle/ Abbildung	Titel	Seite
19.1	Verbraucherpreisindex Land Bremen 2007 bis 2015 Gliederung nach dem Verwendungszweck	304
Abb. 19.1	<i>Verbraucherpreisindex für das Land Bremen seit 2007</i>	304
19.2	Verbraucherpreisindex Land Bremen 2007 bis 2015 Sondergliederungen - Energie	305
Abb. 19.2	<i>Energie- und Kraftstoffpreise im Land Bremen seit 2007</i>	305
19.3	Verbraucherpreisindex Land Bremen 2007 bis 2015 Sondergliederungen - Wohnungsmieten	305
Abb. 19.3	<i>Verbraucherpreis- und Wohnungsmietenindex für das Land Bremen seit 2007</i>	306
19.4	Kaufwerte für baureifes Land 2007 bis 2014 nach Städten	306

Vorbemerkungen

Statistik der Verbraucherpreise

Der Verbraucherpreisindex (VPI) und der Index der Einzelhandelspreise (EH) messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs bzw. auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs. Die Bezugsgröße dieser Indizes ist die Summe der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte bzw. die Summe der Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr, wie sie durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen bzw. durch die Statistik der Umsätze im Einzelhandel nachgewiesen wird. Die Indizes werden als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl der von den privaten Haushalten gekauften Waren

und Dienstleistungen gebildet. Als Gewichtunggrundlage dienen die Ausgaben der privaten Haushalte bzw. die Umsatzzahlen für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreiserien als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Gewichten wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preiserien werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes,

der öffentlichen Versorgung bzw. von Dienstleistungsunternehmen, freien Berufen, Inhabern von Mietwohnungen (z. T. auch Vermietern) u. a.. Die Preise werden zwischen dem 1. und 20. eines Monats, hauptsächlich aber um die Monatsmitte erhoben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle Faktoren, die für die Höhe des Preises maßgeblich sind, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Ware bzw. Leistung und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss (Qualitätsbereinigung).

Die monatlich ermittelten Preise sind im Allgemeinen effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölzeugnissen). Gegenwärtig erheben im Land Bremen 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes Bremen ca. 8 000 Einzelpreise für insgesamt rund 700 Güter und Dienstleistungen. Für die Berechnung der Verbraucherpreisindizes werden also entsprechend viele Durchschnittsmesszahlen gebildet. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass einerseits Geschäfts- und Wohnviertel und andererseits die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels (Fachgeschäfte, Fachmärkte, Warenhäuser, Supermärkte, Discounter usw.) in angemessener Weise repräsentiert werden.

Die Verbraucherpreisindizes werden nach der LASPEYRES-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der

Indizes auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Turnusmäßig (üblicherweise alle 5 Jahre) findet eine Überarbeitung des Verbraucherpreisindex statt, d. h. es werden der Indexberechnung aktuellere Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte zugrunde gelegt. Dieser Termin wird auch für die systematische Überarbeitung des Erhebungskataloges und für methodische Änderungen genutzt. Die Indizes werden jeweils ab Januar des neuen Basisjahres neu berechnet und ersetzen die bis zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Ergebnisse für diesen Zeitraum. Weiter zurückliegende Ergebnisse werden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet.

Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland gibt einen Überblick über die Käufe beziehungsweise Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von mindestens 100 Quadratmeter (m²), soweit sie in den Baugebieten der Gemeinden liegen und als Bauland (baureifes Land, Rohbauland oder sonstiges Bauland) vorgesehen sind. Es werden die Anzahl der Käufe beziehungsweise Verkäufe, die Summe der Fläche sowie die Durchschnittspreise je Quadratmeter („Kaufwert“) für die Baulandarten ausgewiesen. Die ausgewiesenen Kaufwerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die den Durchschnittswerten jeweils zugrundeliegenden Grundstücken in ihrer Struktur ganz unterschiedlich zusammengesetzt sein können.

Weitere Informationen

Statistische Berichte

- Verbraucherpreise im Land Bremen, M I 2 (monatlich)

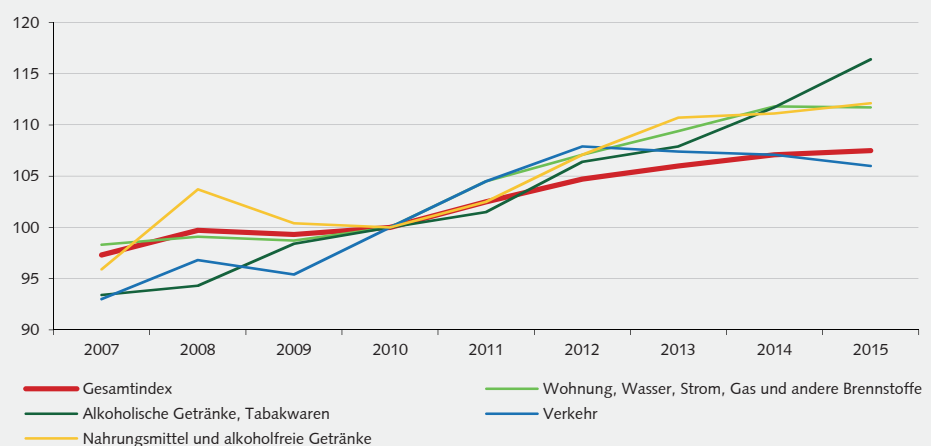
Online-Datenangebote

- Datenbank „Bremen Infosystem“ mit Informationen für die Städte Bremen und Bremerhaven sowie das Land Bremen

19.1 Verbraucherpreisindex Land Bremen 2007 bis 2015 Gliederung nach dem Verwendungszweck

Ware, Dienstleistung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)									
Gesamindex	97,3	99,7	99,3	100,0	102,5	104,7	106,0	107,1	107,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	98,3	103,7	100,4	100,0	102,5	107,1	110,7	111,1	112,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	93,4	94,3	98,4	100,0	101,5	106,4	107,9	111,7	116,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	95,9	99,1	98,7	100,0	104,5	107,1	109,4	111,8	111,7
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt	97,4	98,3	99,2	100,0	100,8	101,5	102,1	103,0	103,6
Gesundheitspflege	95,7	97,6	99,0	100,0	101,2	104,5	100,1	101,3	102,7
Verkehr	93,0	96,8	95,4	100,0	104,5	107,9	107,4	107,1	106,0
Nachrichtenübermittlung	108,3	104,6	102,3	100,0	96,5	94,8	93,4	92,2	91,2
Bildungswesen	97,9	98,7	98,7	100,0	103,6	105,4	114,0	117,4	117,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,8	101,8	102,8	100,0	99,6	100,4	102,5	104,0	104,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	94,8	97,4	99,4	100,0	101,7	103,4	105,3	106,5	107,7
Andere Waren und Dienstleistungen	95,8	97,4	98,6	100,0	102,1	103,7	105,0	106,0	106,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Gesamindex	1,8	2,5	-0,4	0,7	2,5	2,1	1,2	1,0	0,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	4,5	5,5	-3,2	-0,4	2,5	4,5	3,4	0,4	0,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,6	1,0	4,3	1,6	1,5	4,8	1,4	3,5	4,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,4	3,3	-0,4	1,3	4,5	2,5	2,1	2,2	-0,1
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt	1,1	0,9	0,9	0,8	0,8	0,7	0,6	0,9	0,6
Gesundheitspflege	0,8	2,0	1,4	1,0	1,2	3,3	-4,2	1,2	1,4
Verkehr	3,4	4,1	-1,4	4,8	4,5	3,3	-0,5	-0,3	-1,0
Nachrichtenübermittlung	-1,1	-3,4	-2,2	-2,2	-3,5	-1,8	-1,5	-1,3	-1,1
Bildungswesen	11,8	0,8	-	1,3	3,6	1,7	8,2	3,0	0,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,2	-	1,0	-2,7	-0,4	0,8	2,1	1,5	0,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	2,6	2,7	2,1	0,6	1,7	1,7	1,8	1,1	1,1
Andere Waren und Dienstleistungen	1,7	1,7	1,2	1,4	2,1	1,6	1,3	1,0	0,8

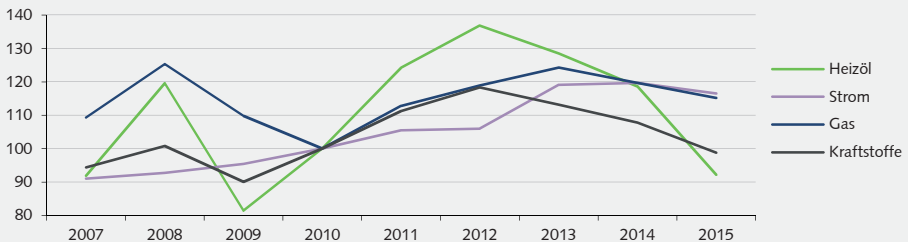
Abb. 19.1 Verbraucherpreisindex für das Land Bremen seit 2007
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)



19.2 Verbraucherpreisindex Land Bremen 2007 bis 2015 Sondergliederungen - Energie

Energieart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)									
Energie zusammen	95,7	104,5	96,1	100,0	110,9	117,2	119,0	115,2	106,8
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	96,4	106,5	99,3	100,0	110,8	116,5	122,2	119,4	111,3
darunter Strom	91,0	92,7	95,4	100,0	105,5	106,0	119,1	119,7	116,5
Gas	109,3	125,3	109,8	100,0	112,8	118,9	124,3	119,7	115,2
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	91,9	119,6	81,4	100,0	124,2	136,8	128,5	118,6	92,2
Kraftstoffe	94,4	100,8	90,1	100,0	111,2	118,3	113,2	107,8	98,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Energie zusammen	3,9	9,2	-8,0	4,1	10,9	5,7	1,5	-3,2	-7,3
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	3,7	10,5	-6,8	0,7	10,8	5,1	4,9	-2,3	-6,8
darunter Strom	8,1	1,9	2,9	4,8	5,5	0,5	12,4	0,5	-2,7
Gas	-2,1	14,6	-12,4	-8,9	12,8	5,4	4,5	-3,7	-3,8
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	2,9	30,1	-31,9	22,9	24,2	10,1	-6,1	-7,7	-22,3
Kraftstoffe	4,1	6,8	-10,6	11,0	11,2	6,4	-4,3	-4,8	-8,3

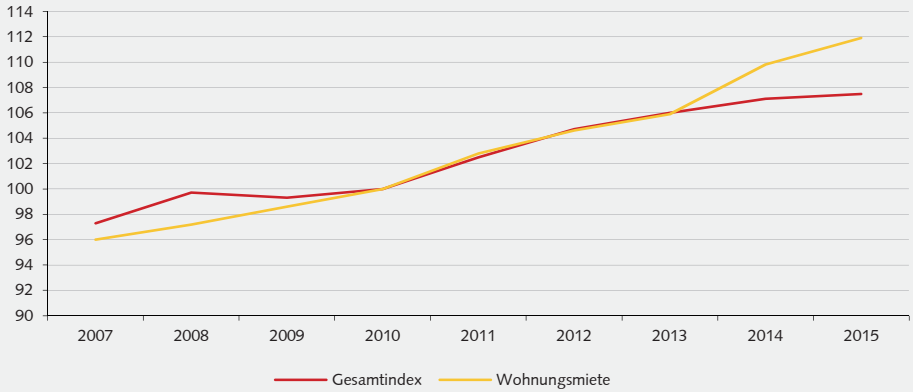
Abb. 19.2 Energie- und Kraftstoffpreise im Land Bremen seit 2007
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)



19.3 Verbraucherpreisindex Land Bremen 2007 bis 2015 Sondergliederungen - Wohnungsmieten

Mietkosten	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)									
Wohnungsmiete zusammen	96,0	97,2	98,6	100,0	102,8	104,6	105,9	109,8	111,9
Nettokaltmiete	95,4	96,8	98,4	100,0	103,5	105,6	107,1	110,8	113,0
Altbauwohnungen	95,1	98,9	102,2	100,0	103,2	105,1	105,8	109,2	113,5
Neubauwohnungen	95,4	96,4	97,7	100,0	103,5	105,7	107,5	111,2	112,9
Wohnungsnebenkosten	99,9	99,9	99,9	100,0	98,0	97,9	98,1	103,6	104,6
Gesamindex ohne Wohnungsmiete	97,7	100,4	99,5	100,0	102,4	104,8	105,9	106,3	106,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Wohnungsmiete zusammen	0,4	1,3	1,4	1,4	2,8	1,8	1,2	3,7	1,9
Nettokaltmiete	0,5	1,5	1,7	1,6	3,5	2,0	1,4	3,5	2,0
Altbauwohnungen	0,6	4,0	3,3	-2,2	3,2	1,8	0,7	3,2	3,9
Neubauwohnungen	0,4	1,0	1,3	2,4	3,5	2,1	1,7	3,4	1,5
Wohnungsnebenkosten	-	-	-	0,1	-2,0	-0,1	0,2	5,6	1,0
Gesamindex ohne Wohnungsmiete	2,3	2,8	-0,9	0,5	2,4	2,3	1,0	0,4	-0,2

Abb. 19.3 Verbraucherpreis- und Wohnungsmietenindex für das Land Bremen seit 2007
 Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)



19.4 Kaufwerte für baureifes Land 2007 bis 2014 nach Städten

Jahr	Veräußerungsfälle ¹⁾	Fläche	Kaufsumme	Kaufwert je qm
	Anzahl	1 000 qm	1 000 EUR	EUR
Stadt Bremen				
2007	151	136	22 512	166,0
2008	154	132	22 784	172,5
2009	170	143	25 291	176,7
2010	165	142	26 859	189,0
2011	154	127	22 155	174,4
2012	198	195	32 309	165,7
2013	131	120	20 219	168,7
2014	83	135	16 011	118,6
Stadt Bremerhaven				
2007	63	62	4 111	65,8
2008	33	21	1 462	70,5
2009	53	36	2 328	65,5
2010	76	56	3 549	63,4
2011	82	58	4 693	81,3
2012	60	74	4 724	64,1
2013	98	122	8 103	66,6
2014	75	63	3 614	37,4
Land Bremen				
2007	214	198	26 622	134,4
2008	187	153	24 245	158,7
2009	223	179	27 619	154,6
2010	241	198	30 409	153,5
2011	236	185	26 849	145,3
2012	258	269	37 032	137,8
2013	229	242	28 322	117,3
2014	158	198	19 625	99,2

1) Mindestens 100 m².